Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dennoch aber, hat sich under wegen auf Bebaig zu
gewent, und sunsten weg auf Admundt fürgenom-
men, da hat in Heinrich von Trewy, und Rotten-
man nachgeilt, und gefangen, und in das
Schloss Nabelthenstain, geführt, daselbst er in ain
Zeitlang behalt, zuletzt aus Teurlich das Herz-
gen von Österreich ohne entgelt mussen auch
lassen, damit ist Teurelter Erzbischoff Dennoch
mit vill grosser mühe und arbait, auch
grossen schnäden ausgestan, in d Bayerland
kommen, und wiewol er die Possession des
Stifft Salzburg noch nit hat eingenomen,
want Er dannoch vom Babst, mit 400
marckh Silber in den Pan gethan, so er
des Stifft Halben, dem Hoff von Rom ge-
ben stet haben, da warden Jure alle Bischoff-
liche recht aufgehebt, dardurch Er Appelliert
und nach den weg zum Rom für

Abbt von S: Peter, und die Closter frauen auf den
Nunnenberg, haben sich des Babstlichen Bandlich
wenig geachtet, Dieser Abbt stand in Pan, und
die Bruder Fungenlaub, erwelten den Pen-
zu einen Abbt,

Der Herzog aus Österreich schickhet ain Gen
Ainwanual, Kuriß Lant, Herrn Philipp zuschick
damit d: Landt Innerhalb und ausserhalb des
gebirgs, well verwust wurde, da den vill